

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Kapitel 1: Die Geschichte der christlichen Unterweisung und ihrer Theoriebildung bis zum 19. Jahrhundert..... 9

1.1 Religiöse Kommunikation der ersten Generation: Neues Testament	9
Ansätze in der Verkündigung Jesu Christi	9
Biblische Grundhaltungen religiöser Unterweisung und Bildung	10
Träger religiöser Bildung und Erziehung im Neuen Testament	11
1.2 Auseinandersetzung mit dem antiken Bildungsgut und erste Ansätze religionspädagogischer Theoriebildung	12
Von der Apologie zur Adaption griechisch-römischer Erziehungstradition durch das frühe Christentum	12
Katechetenschulen als Beispiel der Adaption griechisch-römischer Bildungsstrukturen	17
Struktur und Inhalte des Katechumenats im 2./3. Jahrhundert	19
1.3 Auf dem Weg von der Spätantike ins Mittelalter: Veränderungen der christlichen Unterweisung seit der sog. Konstantinischen Wende	21
Taufaufschub und Verbreitung der Kindertaufe	21
Neuausrichtung der christlichen Unterweisung auf Kinder und Heranwachsende.....	23
1.4 Religiöse Unterweisung und ihre Theorie im Mittelalter: Orte und Formen	27
Die Einrichtung von Schulen an Klöstern und Stiften.....	27
Das Erstarken der Städte und seine Folgen für die religiöse Bildung	31
Religiöse Unterweisung im Mittelalter durch Sozialisation	34
1.5 Religiöse Unterweisung im Zuge von Reformation(en) und katholischer Reform ..	38
Veränderungen des Schulwesens im 16. Jahrhundert.....	39
Die Entstehung des Katechismus als Glaubens- und Religionsbuch.....	40
Jesuitenschulen.....	43
Das Tridentinum und die religiöse Bildung zur Zeit des Barock	43
1.6 Der Bildungsschub der Aufklärung	46

Kapitel 2: Das wissenschaftliches Selbstverständnis der Religionspädagogik..... 48

2.1 Dialogverhältnis 1: Religionspädagogik im Gefüge der Theologie.....	48
Fachgeschichte	48
Einordnung der Religionspädagogik ins ‚Haus der Theologie‘	53
Die Religionspädagogik im Gefüge theologischer Dialogdisziplinen.....	57
Religionspädagogik und Biblische Theologie	59
Religionspädagogik und Historische Theologie	61
Religionspädagogik und Systematische Theologie	62

2.2 Dialogverhältnis 2: Religionspädagogik und Erziehungswissenschaft	64
Verhältnisbestimmungen der Erziehungswissenschaft zur ‚Religion‘ und daraus resultierende religionspädagogische Kommunikationsaufgaben	68
Verhältnisbestimmung 1: Verzicht auf ‚Religion‘ als Thema in der Pädagogik.....	68
Verhältnisbestimmung 2: Das Fehlen von ‚Religion‘ in der Erzie- hungswissenschaft als Leerstelle wahrnehmen	70
Verhältnisbestimmung 3: ‚Religion‘ und pädagogisches Handeln auf Augenhöhe	73
2.3 Zwischen den Stühlen? Religionspädagogik als Interaktionswissenschaft	77
Religionspädagogik in Theologie und Pädagogik.....	77
Weitere Bezugswissenschaften der Religionspädagogik	80
2.4 Zum Praxisbezug der Religionspädagogik.....	81
Unterschiedliche Modelle des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Ausgestaltung des Praxisbezugs der Religionspädagogik.....	82
Ein verbreitetes Modell: Religionspädagogik als Theorie der Praxis und Handlungswissenschaft	83
Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Religionspädagogik	86
2.5 Forschung und wissenschaftliche Methoden der Religionspädagogik.....	90

Kapitel 3: Religiöse Bildung und gesellschaftliches Umfeld heute:

Beobachtungen, Analysen, Interpretationen

3.1 Beobachtungen.....	93
Pluralität von Lebensstilen und Werthaltungen	93
Entregionalisierung der Lebenswelt	97
Deinstitutionalisierung, Detraditionalisierung, Homogenisierung	98
Individualisierung: Freisetzung und Wiedereingliederung	99
Gesellschaft und Kultur als Umgebung und Raum von Religion.....	102
Religion in der modernen Gesellschaft	108
3.2 Analysen.....	113
Die Erlebnisgesellschaft und ihre Milieus (Gerhard Schulze)	114
SINUS-Milieus®.....	116
DELTA-Milieus	127
3.3 Interpretationen	128
Säkularisierung und Religion: Tradierungskrise	129
Moderne – Postmoderne	134

Kapitel 4: Theologisch-religionspädagogische Folgerungen.....

4.1 Eine theologische Vergewisserung und ihre religionspädagogischen Konsequenzen.....	139
Den Blick auf die Subjekte lenken – Individuen in ihrer Individualität und Vergesellschaftung ernstnehmen.....	139
Theologie „vor Ort“ – die Überlieferungen des Glaubens zugänglich machen.....	146
Wahrheit im Kontext erschließen – Theologie kommunizieren.....	151

4.2 Religion im öffentlichen Diskurs – Die theologische Aufgabe der Religionspädagogik als kritischer Zeitgenossenschaft.....	155
4.3 Grundlegende religionspädagogische Kompetenzen angesichts der Situation religiöser Bildung im heutigen gesellschaftlichen Umfeld.....	159
Literatur	162